

***Globalbudget „Steuerwesen“
(Erfolgsrechnung)***

***Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit
für die Jahre 2006 bis 2008.***

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 6. September 2005, RRB Nr. 2005/1848

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen	5
2. Gesetzliche Grundlagen	5
3. Bezug zu den Planungszielen des Regierungsrates	5
4. Leistungserbringer	6
5. Leistungsauftrag und Saldovorgabe Globalbudget	6
5.1 Produktegruppenziele, Indikatoren und deren Standards	6
5.2 Statistische Werte	8
5.3 Saldovorgabe	10
6. Rechtliches	10
7. Antrag	10
8. Beschlussesentwurf	12

Anhang

Anhang 1: Globalbudgetblatt 2006 (Finanzseite detailliert)

Anhang 2: Finanzströme ausserhalb des Globalbudgets

Kurzfassung

Diese Vorlage befasst sich mit dem Globalbudget für das Kantonale Steueramt und dem Verpflichtungskredit für die Jahre 2006 bis 2008.

Mit dieser Vorlage wird der Leistungsauftrag für das Kantonale Steueramt definiert und der dafür nötige Verpflichtungskredit beantragt. Dem Kantonalen Steueramt wird für die dreijährige Periode folgender Leistungsauftrag erteilt:

- Fristgerechte und rechtsgleiche Einschätzung für die direkten Staatssteuern und die Nebensteuern des Staates sowie für die direkte Bundessteuer im ganzen Kanton;
- Bezug der direkten Staatssteuern und Nebensteuern des Staates sowie der direkten Bundessteuer;
- Speditive Rückerstattung der Verrechnungssteuern und Anrechnung von ausländischen Quellensteuern (Pauschale Steueranrechnung, US-Rückbehalt);
- Führen eines Meldewesens zwischen Steuerbehörden sowie eines Auskunftswesens für andere Verwaltungsbehörden und Gerichte (AHV-Organen, Wehrpflichtersatzverwaltung, KVG, usw.);

Die Tabelle im Anschluss enthält diejenigen Informationen, über die der Kantonsrat letztlich Beschluss fassen muss: die Produktgruppen (PG), die je Produktgruppe definierten Wirkungsziele und den erforderlichen Verpflichtungskredit bzw. die Ertragsüberschussvorgabe (§ 18 ff. Gesetz über die Wirkungsorientierte Verwaltungsführung [WoV-G] vom 3. September 2003, BGS 115.1).

Globalbudget: „Steuerwesen“ (Erfolgsrechnung)

Produktgruppe	Produktgruppenziele
1. Veranlagung	1.1. Fristgerechte Festsetzung der Veranlagungsfaktoren betreffend – natürliche Personen (NP) – juristische Personen (JP) – Quellensteuern (QST) – Nebensteuern 1.2. Kostengünstige Veranlagungen
2. Inkasso	2.1. Fristgerechter Bezug der Staats- und der direkten Bundessteuern 2.2. Kostengünstiger Bezug der Steuern 2.3. Möglichst geringe Steuerabschreibung infolge Uneinbringlichkeit
3. Uebrige Dienstleistungen	3.1. Katasterwerte für kostengünstig Grundstücke festlegen 3.2. Liefern von Grundlagen für andere Verwaltungsbehörden

Verpflichtungskredit:

50'785'292 Fr.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget „Steuerwesen“ (Erfolgsrechnung).

1. Einleitende Bemerkungen

Das KSTA-Leitbild stellt die Basis dar für die strategischen Grundsätze und die langfristigen Ziele, die bei der Erbringung der KSTA-Dienstleistungen als verbindliche Leitplanken gelten. Danach sind die Steuern gesetzeskonform, rechtsgleich und effizient zu erheben. Die Mitarbeitenden des Steueramtes sind offene, kompetente und vertrauenswürdige Ansprechpartner und nehmen ihre Aufgabe selbständig und unabhängig wahr.

2. Gesetzliche Grundlagen

Die in diesem Globalbudget zusammengefassten Verwaltungsaufgaben basieren auf folgenden gesetzlichen Grundlagen:

Produktgruppe	Gesetzliche Grundlagen
1. Veranlagung	• Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern vom 1. Dezember 1985 (StG, BGS 614.12) • Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990 (DBG, SR 642.11) • Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer vom 13. Oktober 1965 (VStG, SR 642.21) • Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) • dazugehörige Verordnungen
2. Inkasso	• dito
3. Übrige Dienstleistungen	• dito

3. Bezug zu den Planungszielen des Regierungsrates

Gemäss § 12 WoV-G ist jede Produktgruppe (PG) mit Zielen (Produktgruppenziele) zu umschreiben. Nachfolgend wird aufgezeigt, ob und welchen Bezug die Produktgruppenziele zum Legislatur- und integrierten Aufgaben- und Finanzplan haben.

Legislaturplan (2005–2009)	1. Veranlagung	2. Inkasso	3. übrige Dienstleistungen
6.1.4. Die Einkommens- und Vermögensklassen mit im Vergleich zum schweizerischen Durchschnitt überdurchschnittlicher steuerlicher Belastung sollen entlastet werden.		X	
IAFP (noch nicht vorhanden)			

4. Leistungserbringer

Jede Produktgruppe umfasst in der Regel mehrere Produkte und bildet innerhalb eines Aufgabenbereichs eine strategische Einheit mit klarer Ausrichtung (§ 12 Abs. 1 WoV-G).

In der nachfolgenden Tabelle sind die leistungserbringenden Dienststellen je Produktgruppe aufgeführt:

Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Veranlagung	Kantonales Steueramt
2. Inkasso	Kantonales Steueramt
3. Übrige Dienstleistungen	Kantonales Steueramt

5. Leistungsauftrag und Saldovorgabe Globalbudget

5.1 Produktgruppenziele, Indikatoren und deren Standards

Die Produktgruppenziele sind gemäss § 6 WoV-G als Wirkungsziele zu formulieren und enthalten wenn immer möglich Wirkungsindikatoren (W). Wo dies nicht möglich ist, sind auch Leistungsindikatoren (L) zulässig, wobei der angenommene Wirkungszusammenhang zwischen Leistung und Wirkung zu begründen ist (sogenannte Plausibilitätsbrücke).

Damit der Kantonsrat aus eigener Warte prüfen kann, ob die von Regierung und Verwaltung angebotenen Indikatoren den Anforderungen der politischen Wirkungsbeurteilung genügen, und damit er entscheiden kann, ob das Instrument des politischen Indikators ergriffen werden soll (§ 38^{bis} Kantonsratsgesetz [KRG], vom 24. September 1989, BGS 121.1, geändert durch die Übergangsbestimmungen in § 84 WoV-G), muss er Kenntnis über die für die Produktgruppenziele gesetzten Indikatoren haben.

Für die Beurteilung der Plausibilität des Verpflichtungskredites (reine Finanzseite des Globalbudgets) sind gemäss der verfassungsmässigen Verknüpfung von Leistungen und Finanzen (Art. 74 Abs. 2 Verfassung des Kantons Solothurn [KV] vom 8. Juni 1986, BGS 111.1) Kenntnisse über die geplante Entwicklung der Standards unerlässlich. Die Entwicklung der Ergebnisse vergangener Jahre kann weitere wertvolle Hinweise für das Verständnis geben.

Produktegruppe 1: Veranlagung

Produkte: Veranlagung natürliche Personen, Veranlagung juristische Personen, Veranlagung Quellensteuern, Veranlagung Nebensteuern

Ziele und Indikatoren	Einheiten	Ergebnisse vergangener Jahre			Standards		
		03	04	05	06	07	08
		Ist	Ist	Prognose*	Soll	Soll	Soll
1.1 Fristgerechte Festsetzung der Veranlagungsfaktoren							
1.1.1 Veranlagungsstand NP per 31.12. (L)	%	85.9	87.0	90.0	90.0	90.0	90.0
1.1.2 Veranlagungsstand JP per 31.12. (L)	%	66.0	69.1	65.0	65.0	65.0	65.0
1.1.3 Veranlagungsstand QST per 31.12. (L)	%	75.0	67.0	75.0	75.0	75.0	75.0
1.2 Kostengünstige Veranlagungen							
1.2.1 Veranlagungskosten p. Steuerpfl. (W)	SFr.	110.36	106.52	107.95	105.70	105.00	105.00

* Prognose: Jahresendprognose gemäss Semesterbericht 05

Begründungen des Wirkungszusammenhangs bei Leistungsindikatoren:

L-Indikator:	Begründung:
1.1.1, 1.1.2, 1.1.3	Je höher der Veranlagungsstand, umso mehr fristgerechte Veranlagungen und umso rascher das Steuerinkasso.

Bemerkungen zu einzelnen Indikatoren:

Indikator:	Bemerkung:
1.1.1, 1.1.2, 1.1.3	Der Veranlagungsstand ist auch Teil unseres QMS-Systems. Er ist für die Steuererhebung der Bundes-, der Kantons- und der Gemeindesteuern von grosser Bedeutung.

Produktegruppe 2: Inkasso

Produkte: ordentliches Inkasso, Rechtsinkasso

Ziele und Indikatoren	Einheiten	Ergebnisse vergangener Jahre			Standards		
		03	04	05	06	07	08
		Ist	Ist	Prognose*	Soll	Soll	Soll
2.1. Fristgerechter Bezug der Staats- und der direkten Bundessteuern							
2.1.1 Steuerausstand per 31.12. (W)	Mio Fr.	232,7	236,5	240,0	240,0	240,0	240,0
2.2. Kostengünstiger Bezug der Steuern							
2.2.1. Inkassokosten p. Steuerpfl. (W)	Fr.	8.38	11.22	4.54	4.65	4.65	4.65
2.3. Möglichst geringe Steuerabschreibung infolge Uneinbringlichkeit							
2.3.1. Uneinbring.und abgeschr.Steuern (W)	Mio Fr.	7,0	10,0	9,0	10,2	10,2	10,2

* Prognose: Jahresendprognose gemäss Semesterbericht 05

Bemerkungen zu einzelnen Indikatoren:

Indikator:	Bemerkung:
2.2.1.	Die Mahngebühren wurden ab 2005 vollumfänglich der Produktgruppe Inkasso zugewiesen.

Produktgruppe 3: übrige Dienstleistungen

Produkte: Katasterschätzung, Wertschriftenbewertung, Meldungen, Beratungen/Steuerauskünfte

Ziele und Indikatoren	Einheiten	Ergebnisse vergangener Jahre			Standards		
		03	04	05	06	07	08
		Ist	Ist	Prognose*	Soll	Soll	Soll
3.1. Katasterwerte für Grundstücke kostengünstig festlegen							
3.1.1. Kosten pro Grundstück (W)	Fr.	30.10	28.54	28.78	29.55	29.55	29.55

* Prognose: Jahresendprognose gemäss Semesterbericht 05

5.2 Statistische Werte

Die statistischen Daten stellen für die politische Beurteilung der Leistung, deren Effizienz und des Finanzbedarfes wertvolle Informationen dar.

Statistische Messgrössen	Einheiten	Ergebnisse vergangener Jahre			Planwerte		
		03	04	05	06	07	08
		Ist	Ist	Prognose*	Soll	Soll	Soll

Leistungsdaten:							
Mutationen Register NP	Anzahl	93'982	80'515	85'000	85'000	85'000	85'000
Erste Mahnungen **	Anzahl	62'293	68'047	70'000	72'000	74'000	74'000
Zweite Mahnungen **	Anzahl	23'184	28'907	30'000	31'000	32'000	32'000
Betreibungsbegehren **	Anzahl	16'955	18'170	19'000	19'000	20'000	20'000
AHV-Meldungen	Anzahl	22'961	21'934	20'000	20'000	20'000	20'000

* Prognose: Jahresendprognose gemäss Semesterbericht 05.

** Erste und zweite Mahnungen, sowie Betreibungsbegehren gesamthaft, d.h. für alle Steuerarten und Personen

Bemerkungen zu einzelnen statistischen Messgrössen / Werten:

Stat. Messgrösse	Bemerkung:
Mutationen Register NP	Diese Daten geben einen Hinweis auf den Arbeitsanfall im Bereich Steuerregister „natürliche Personen“.
Erste Mahnungen, zweite Mahnungen, Betreibungsbegehren	Diese Angaben zeigen unsere Inkassobemühungen. Sie lassen auf die Zahlungsfähigkeit der SteuerzahlerInnen schliessen.
AHV-Meldungen	Zeigt die Grössenordnung der Lieferung eines Produktes an andere Verwaltungsbehörden.

5.3 Saldovorgabe

Erfolgsrechnung (in 1000 Fr.)	Vergangene Globalbudget- periode*	Neue Globalbudgetperiode			Total der neuen Globalbudget- periode
		2006	2007	2008	
Aufwand	66'911	24'435	24'251	24'251	72'937
- Ertrag	-32'570	-11'851	-11'851	-11'851	-35'553
Saldo beeinflussbarer interner Leistungs- verrechnungen (BIL)	23'033	4'467	4'467	4'467	13'401
Globalbudgetsaldo	57'374	17'051	16'867	16'867	50'785

* Entspricht der Summe der Rechnungen 2003 und 2004 und der Prognose 2005

6. Rechtliches

Als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit) untersteht der nachfolgende Beschluss weder § 2 des Gesetzes über die Kürzung von Staatsbeiträgen und die Erschwerung von Ausgabenbeschlüssen vom 4. Dezember 1994 (BGS 121.24) noch dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Walter Straumann
Landammann

Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

8. Beschlussesentwurf

Globalbudget „Steuerwesen“ (Erfolgsrechnung); Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2006 – 2008

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b und Abs. 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 6. September 2005 (RRB Nr. 2995/1848), beschliesst:

1. Für die Jahre 2006 bis 2008 werden für das Globalbudget „Steuerwesen“ der Erfolgsrechnung folgende Produktgruppenziele und folgende Saldovorgabe festgelegt:

1.1 Produktgruppenziele:

- a) Produktgruppe 1: Veranlagung
 - 1.1 Fristgerechte Festsetzung der Veranlagungsfaktoren betreffend natürliche Personen, juristische Personen, Quellensteuern und Nebensteuern
 - 1.2 Kostengünstige Veranlagungen
- b) Produktgruppe 2: Inkasso
 - 2.1 Fristgerechter Bezug der Staats- und der direkten Bundessteuern
 - 2.2 Kostengünstiger Bezug der Steuern
 - 2.3 Möglichst geringe Steuerabschreibung infolge Uneinbringlichkeit
- c) Produktgruppe 3: Übrige Dienstleistung
 - 3.1 Katasterwerte für Grundstücke kostengünstig festlegen
 - 3.2 Liefern von Grundlagen für andere Verwaltungsbehörden

1.2 Saldovorgabe:

Für die Jahre 2006 bis 2008 wird für das Globalbudget „Steuerwesen“ der Erfolgsrechnung ein Verpflichtungskredit von 50'785'292 Franken bewilligt.

2. Der Verpflichtungskredit wird bei einer wesentlichen Änderung der zugrunde liegenden Planungsfaktoren gemäss Ziff. 5.1 der Botschaft angepasst.
3. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

¹ BGS 111.1

² BGS 115.1

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement

Steueramt (20)

Amt für Finanzen (2)

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentsdienste